

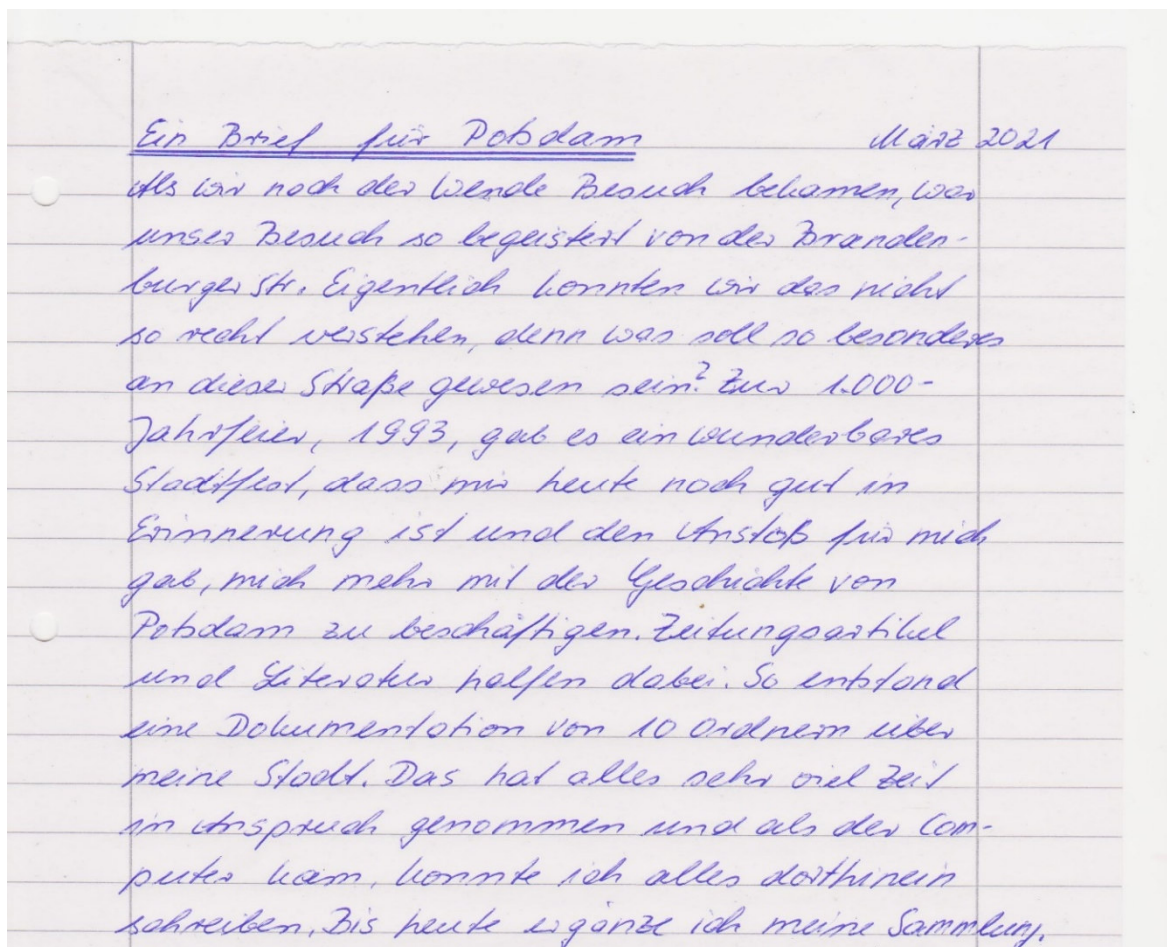
Eleonore S. (69 J.)
März 2021

„Ein Brief für Potsdam

Als wir nach der Wende Besuch bekamen, war unser Besuch so begeistert von der Brandenburger Str. Eigentlich konnten wir das nicht so recht verstehen, denn was soll so besonders an dieser Straße gewesen sein?

Zur 1.000 Jahr-Feier, 1993, gab es ein wunderbares Stadtfest, das mir heute noch gut in Erinnerung ist und den Anstoß für mich gab, mich mehr mit der Geschichte von Potsdam zu beschäftigen. ...

Durch die **Pandemie** ab März 2020 war man gezwungen, viel Zeit in der Wohnung zu verbringen, aber spazieren gehen war ja möglich. So bin ich von meiner Wohnung am Alten Markt zu meinem Garten auf Hermannswerder gelaufen. Dieser Weg, bzw. links und rechts des Weges veränderte sich viel bis zum Jahr 2021. Die Häuser gegenüber der Schwimmhalle wachsen in die Höhe und Breite... und auch neben dem Uferweg hat sich so Einiges verändert. Die Spaziergänge führten mich auch in andere Richtungen. So war ich in den Parks unterwegs und habe auch dort viel Neues entdeckt. ... Bei den Spaziergängen wurde mir so manchmal bewußt, wie schön unsere Stadt ist. ... Ich werde meine Stadt weiter beobachten und die vielen neuen Wege an andere Menschen weitergeben, damit auch sie die Schönheit unserer Stadt erkennen.“



Ein Brief für Potsdam März 2021

Als wir nach der Wende Besuch bekamen, war unser Besuch so begeistert von der Brandenburger Str. Eigentlich konnten wir das nicht so recht verstehen, denn was soll so besonders an dieser Straße gewesen sein? Zur 1.000-Jahrfeier, 1993, gab es ein wunderbares Stadtfest, das mir heute noch gut in Erinnerung ist und den Anstoß für mich gab, mich mehr mit der Geschichte von Potsdam zu beschäftigen. Zeitungsausschnitt und Literatur helfen dabei. So entstand eine Dokumentation von 10 Ordnern über meine Stadt. Das hat alles sehr viel Zeit im Anspruch genommen und als der Computer kam, konnte ich alles dort hinein schreiben. Bis heute ergänze ich meine Sammlung.